



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig
Telefon: +49 (0)841 89 34200
E-Mail: juergen.pippig@audi.de
www.audi-motorsport.info

Eva-Maria Veith
Telefon: +49 (0)841 89 33922
E-Mail: eva-maria.veith@audi.de

Vier starke WRT-Privatpiloten in der neu strukturierten FIA-GT1-Weltmeisterschaft

- **Privatteam WRT bestreitet komplette FIA-GT1-Weltmeisterschaft**
- **Oliver Jarvis, Stéphane Ortelli, Frank Stippler und Laurens Vanthoor bilden die Fahrermannschaft**
- **Zwei neue Audi R8 LMS ultra als Einsatzfahrzeuge**

Ingolstadt, 1. März 2012 – In der neu strukturierten FIA-GT1-Weltmeisterschaft, die am 8. April in die Saison startet, sind auch zwei neue Audi R8 LMS ultra zur Teilnahme gemeldet: Das Privatteam WRT bestreitet die WM mit einem internationalen Fahreraufgebot. Der frühere DTM-Pilot Frank Stippler (D) und Audi-Werksfahrer Oliver Jarvis (GB) zählen ebenso dazu wie der frühere Le-Mans-Gewinner Stéphane Ortelli (MC). Der belgische Nachwuchspilot Laurens Vanthoor komplettiert die Mannschaft.

Eine anspruchsvolle Serie für Kundenteams, ein neues Auto, ein ehrgeiziges Fahreraufgebot und ein aufstrebendes Privatteam: Der Audi R8 LMS ultra wird in diesem Jahr erstmals um einen WM-Titel kämpfen. Zur Saison 2012 wird die FIA-GT1-Weltmeisterschaft des Automobil-Weltverbandes FIA exklusiv für GT3-Fahrzeuge ausgeschrieben. Damit eröffnet sich Privatunternehmen wie dem Team WRT aus Belgien eine neue, hochkarätige Bühne. Der Kalender umfasst zehn Rennen, verteilt auf neun Länder in Asien, Europa und Südamerika. „Das ist vom sportlichen Anspruch, aber auch logistisch die bislang größte Herausforderung für unsere junge Mannschaft“, ist sich WRT-Teamchef Vincent Vosse sicher.

Sein Unternehmen vertraut auf den neuen Audi R8 LMS ultra, die jüngste Generation des Kundensport-Rennwagens der quattro GmbH. Der Nachfolger des mit bislang 119 Siegen erfolgreichen Audi R8 LMS verfügt über zahlreiche Weiterentwicklungen bei Aerodynamik, Fahrwerk und Antrieb. Ihn erwartet harte Konkurrenz bekannter Sportwagen aus Deutschland, Großbritannien und Italien.

Das noch junge, aber erfolgreiche belgische Privatteam WRT vertraut auf den Audi R8 LMS ultra. Teamchef Vincent Vosse erzielte bei einem einzelnen Werkseinsatz für



Audi 2011 den ersten 24-Stunden-Sieg des R8 LMS in Spa-Francorchamps. Ebenso gewann die Privatmannschaft mit dem Fahrer Greg Franchi im Vorjahr die Blancpain Endurance Series. Pünktlich zur neuen Saison hat WRT im südbelgischen Frameries einen moderneren Teamsitz bezogen.

Sechs Wochen vor Saisonbeginn hat Vincent Vosse nun seine Fahrer ausgewählt: Oliver Jarvis ist aus vier Jahren DTM bekannt. Bei den 24 Stunden von Le Mans wurde der Brite im Audi R10 TDI vor zwei Jahren bester Rookie. Hinzu kommen weitere Langstrecken-Erfahrungen mit dem Audi R8 LMS auf dem Nürburgring. In diesem Jahr gehört Jarvis erstmals zum Sportwagen-Werksteam von Audi. Stéphane Ortelli ist bei Audi ebenso wie im Team WRT ein guter und alter Bekannter. Der Le-Mans-Sieger von 1998 zählte ein Jahr darauf zum ersten Sportwagen-Aufgebot von Audi, genießt mit zahlreichen Siegen und Meistertiteln eine exzellente Langstrecken-Reputation, fährt den Audi R8 LMS regelmäßig seit 2009 und gehört seit 2010 zu WRT. Frank Stippler ist seit 2004 Entwicklungsfahrer der quattro GmbH. Von 2009 an hat der Deutsche einen wertvollen Beitrag zur Erfolgsgeschichte des Audi R8 LMS geliefert. Der 20 Jahre alte Laurens Vanthoor aus Belgien war von 2009 bis 2011 Volkswagen-Werksfahrer und gewann 2009 den Formel-3-Cup in Deutschland.

„Mit diesen Fahrern haben wir eine interessante und vielversprechende Mischung am Start“, freut sich Vincent Vosse. „Internationale Erfolge bis hin zum Le-Mans-Sieg, ausgeprägter technischer Sachverstand, viele Jahre Profi-Erfahrung, vier Fahrer aus vier Nationen – das sind beste Voraussetzungen für ein harmonisches und gut kooperierendes Team“, gibt er sich hoffnungsvoll. Während die Fahrerauswahl getroffen ist, entscheidet WRT über die Paarungen für jedes der beiden Cockpits zu einem späteren Zeitpunkt. Bei einem ersten Treffen in Belgien von Mittwoch (29. Februar) bis Freitag (2. März) entwickeln Fahrer und Mannschaft ihren Teamgeist. Nach Tests ab Ende März beginnt eine lange und anspruchsvolle Saison, die erst am 2. Dezember 2012 in Indien endet.



Kalender FIA-GT1-Weltmeisterschaft 2012

08.04. Nogaro (F)
22.04. Zolder (B)
27.05. Navarra (E)
08.07. Algarve (P)
26.08. Peking (CN)
02.09. Ordos (CN)
16.09. Moskau (RUS)
07.10. Zandvoort (NL)
04.11. San Luis (ARG)
02.12. Neu Delhi (IND)

– Ende –

Der Audi-Konzern hat im Jahr 2011 1.302.659 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. 2011 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 44,1 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,3 Mrd. Audi produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Changchun (China) und Brüssel (Belgien). Der Audi Q7 wird in Bratislava (Slowakei) produziert. Im Juli 2010 startete nach Audi A4 und A6 die CKD-Produktion des Audi Q5 in Aurangabad in Indien. Seit Mai 2010 rollt der Audi A1 und seit 2012 der neue A1 Sportback im Werk Brüssel vom Band. Der Audi Q3 wird seit Juni 2011 in Martorell (Spanien) produziert. Das Unternehmen ist in mehr als 100 Märkten weltweit tätig. 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die AUDI HUNGARIA MOTOR Kft., die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien), die AUDI BRUSSELS S.A./N.V. (Brüssel/Belgien) und die quattro GmbH (Neckarsulm). Audi beschäftigt derzeit weltweit rund 64.000 Mitarbeiter, davon rund 48.000 in Deutschland. Um den „Vorsprung durch Technik“ nachhaltig zu sichern, plant die Marke mit den Vier Ringen von 2012 bis 2016 insgesamt € 13 Mrd. zu investieren, überwiegend in neue Produkte und den Ausbau der Produktionskapazitäten. Aktuell erweitert Audi seinen Standort in Győr (Ungarn) und produziert ab Ende 2013 auch in Foshan (China).

Audi nimmt seit langem auf vielen Ebenen seine gesellschaftliche Verantwortung wahr – im Sinne einer lebenswerten Zukunft für künftige Generationen. Umweltschutz, Ressourcenschonung, internationale Wettbewerbsfähigkeit und eine zukunftsfähige Personalpolitik bilden deshalb die Geschäftsgrundlage für den nachhaltigen Erfolg von Audi. Das umweltpolitische Engagement der AUDI AG manifestiert sich auch in der Audi Stiftung für Umwelt. Unter dem Begriff „Audi balanced mobility“ richtet das Unternehmen seine Aktivitäten auf ein großes Ziel aus – die ganzheitliche CO2-neutrale Mobilität.